

Energie sparen: Garagentore beachten!



Beim Neubau liegt das Hauptaugenmerk auf niedrigen Energiekosten. Dabei helfen hocheffiziente Heizungssysteme, Wärmedämmsysteme für die Hauswand oder das Dach. Eines wird manchmal übersehen: Ist die Garage ins Haus integriert, strahlt Wärme durch die angrenzenden, geheizten Räume auch in die Garage und geht nach Außen verloren. Abhilfe bei dieser thermischen Achillesferse bieten Hersteller hochwertiger Garagentore mit doppelwandigen, hoch wärmedämmenden Garagentoren. So bestehen die Sectionaltore „LPU 40“ von Hörmann aus ausgeschäumten Stahl-Lamellen, die in etwa so gut dämmen wie eine 36 Zentimeter starke Außenwand aus Mauerziegeln. Außerdem verhindern dauerelastische und witterungsbeständige Dichtungen auf allen vier Seiten Zugluft sehr effektiv. Das trägt dazu bei, die Gebäudehülle geschlossen zu halten, Energiekosten zu sparen und zugleich die Umwelt zu schonen. Der Wärmedämmwert von Toren ist allerdings auch bedeutsam, wenn eine frei stehende Garage als Hobbyraum genutzt und geheizt wird: Auch hier sparen ausgeschäumte Garagen-Sectionaltore Heizkosten. Und „LPU“-Tore haben einen weiteren Vorteil: Sie öffnen und schließen sehr leise.

» **Hörmann KG, Postfach 12 61, 33792 Steinhagen, Tel.: 0 52 04/9 15-0,
Internet: www.hoermann.de**